

**Achtung, Farmer!**  
Die vorzüglichsten Produkte der Columbia Pig & Cattle Company Co. sind bei mir vorrätig. Nach dem besten Mittel für die Bekämpfung von Viehkrankheiten verkauft ich auch das "Dip" öliger Co.  
Bestelle diese Produkte für 7c bei mir. Garantiert unter No. 12255, 30. Juni 1906, No. 12255.  
**Henry Hohnholt,**  
4 Meilen nördlich und 3 Meilen westlich von Bloomfield.

**The City Meat Market**  
Ludw. Dolpp, Eigentümer  
Rindfleisch, Kalbfleisch, Hammelfleisch, Schweinefleisch, Schinken, Geflügel, Austern, frische und geräucherter Fische und viele andere Spezialitäten, welche eine Maßigkeit vollkommen machen.

**Karl Kokborg**  
besorgt alle Sorten Blech- und Metal Arbeiten  
und  
ist ein Spezialist im Ansetzen von  
**Furnacen**  
zu sprechen in:  
**John Erierweiler's Hardware Store.**  
Bloomfield Nebraska

**Häute werden teurer**  
und es sind keine Ausflüchte vorhanden, daß sie billiger werden. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß die Lederpreise und Lederwaren höher werden. Wir haben uns gegen diese unvermeidliche Preissteigerung geschützt, indem wir uns mit einem großen Vorrat von Leder versehen haben.  
Laßt uns mit euch rechnen, wenn ihr ein neues Paar Geschirre zu kaufen beabsichtigt.  
Unsere Auswahl von doppelten und einfachen Geschirren, Satteln, Haltern, Kämmen und Bürsten ist immer vollständig.  
**Abts & Heires.**

Capital \$25,000.00 Ueberschuß und Profit \$10,000.00  
**Citizens State Bank**  
Deposirt euer Geld mit uns.  
Wir zahlen 5 Prozent auf Zeit-Einlagen  
Farm Anleihen eine Spezialität.  
Eduard Renard, Präsident G. D. Renard, Vice-Präsident  
G. D. Mason, Kassierer D. F. Friedrichs, Hilfs-Kass.

**Holz-Berechnung**  
Wo fangen wir mit der Berechnung eurer Pläne an?  
Wir meinen gleich im Anfang.  
Laßt uns mit Bleiseder sofort darangehen  
Allerlei Sorten.  
Herr Farmer, Architekt, Zimmermeister und alle die, welche ein Heim errichten wollen - wir stehen zu jeder Zeit mit allen Produkten der Sägemühle zu Diensten.  
Es kostet nichts Berechnungen machen zu lassen bei uns.  
**A. A. MANKE**  
Phone A-14 Bloomfield, Neb.

**Neuer Zeppelin.**  
Hat seine erste Probefahrt angetreten.  
Von Bodensee nach Gotha.  
Für den Dienst in der deutschen Armee bestimmt, wenn es den Erwartungen, die an seine Schnelligkeit und solide Bauart gestellt werden, entspricht. Die Arbeiten an dem anderen Zeppelin, der das am 17. Oktober bei Johannistal zerstörte Marine-Luftschiff ersetzen soll, gehen rüstig voran. — Allerlei Einzelheiten aus dem Budget des deutschen Reichs für das Jahr 1914. — Sensationelles Buch, dessen Verfasserin eine Prinzessin sein soll, ist angefündigt.

Friedrichshafen, 21. Nov. Das neueste der Zeppelin-Luftschiffe, "Zeppelin VI.", flog heute vom Bodensee auf und unternahm seine erste Fahrt nach Gotha, eine Strecke von 250 Meilen. Dieses neue lenkbare Luftschiff ist für den Dienst in der deutschen Armee bestimmt. Die Arbeiten an dem neuen Marine-Luftschiff, das den bei der Katastrophe in Johannistal am 17. Oktober zerstörten Zeppelin in dem 28 Offiziere und Mannschaften ihr Leben einbüßten, ersetzen soll, gehen rüstig voran. An dem Luftschiff werden solche Neuerungen angebracht werden, daß eine zweite, ähnliche Katastrophe nicht möglich ist.

Berlin, 21. Nov. In dem Budget für 1914 ist vorgesehen, daß die Vertretungen des Deutschen Reichs in Guatemala, Venezuela und Peru zu vollen Gehaltschäften erhoben werden. Die Subsidien für deutsche Schulen im Auslande werden von \$100,000 bis \$375,000 erhöht, es wird eine Appropriation für die im Jahre 1916 in Berlin abzuhaltenden Olympischen Spiele ausgeföhrt, ebenfalls eine bedeutende Summe für die im Jahre 1914 in Malmoe, Schweden, abzuhaltende baltische Ausstellung bewilligt, weil, wie es erklärend heißt, diese der Beteiligung würdiger ist, als die Panama-Pazifc-Ausstellung in San Francisco. In dem Budget wird nichts gesagt von einer Bewilligung für den Neubau des Botschaftergebäudes in Washington. Die Einnahmen und Ausgaben für 1914 sind auf je \$918,250,000 gegen \$963,500,000 in 1913 ausgegeben.  
Die Bewilligung für die Armee ist \$304,250,000 und die für die Flotte \$122,000,000.

Paris, 22. Nov. Hier verbreitete sich gestern das Gerücht, daß demnächst ein Buch erscheinen wird, dessen Verfasserin eine königliche Prinzessin sein soll, die zum Hause Habsburg gehört und an einen ungarischen Edelmann verheiratet ist. In dem Buch, dessen Inhalt höchst sensationeller Art ist, wird behauptet, daß der im Starnberger See ertrunkene Bayernkönig Otto von einer Verbrederschwärze während der Nacht überfallen und vergiftet worden sei. Die Bande soll dann die Leiche in den Starnberger See geworfen haben, wo sie bald gefunden wurde. — In dem Buch wird ferner die Mayerling Tragödie eingehend behandelt. Die Verfasserin behauptet, daß sie die Tatsachen genau so, wie sie sich abgespielt haben, mitteilen und alles, wie sie behauptet, auch beweisen wird. Die Dokumente, die die Beweise liefern sollen, werden in einem Sicherheitsgehäuse in einer Stadt in der Schweiz aufbewahrt, so daß sie nicht in unrechte Hände geraten. Der Name der Verfasserin wird sorgfältig geheim gehalten.

**Unerhörte Frechheit.**  
Deutscher Student in die Fremdenlegion gesteckt.  
Berlin, 22. Nov. Entrüstung herrscht über ein neuerliches freches Stückchen von Werbern für die französische Fremdenlegion. In Rastatt haben die Werber einen Studenten namens Tropf, der erheblich über den Durst geschreit, in ihre Fänge bekommen. Sie machten ihn vollends betrunken, und in diesem Zustand wurde er über die Grenze geschickt. Es ließ sich alsbald feststellen, daß der Unglückliche in die Fremdenlegion gesteckt ist. Von seinen Angehörigen sind unterweil Schritte getan worden, um ihn von den Fesseln der Fremdenlegion zu befreien.

**Schiffverlader unzufrieden.**  
Montreal, Que., 22. Nov. A. Wilson von der Allen-Linie hat gestern erklärt, daß die Gesellschaft Portland aus ihrer Route Glasgow-Portland-Boston ausschalten wird, wenn die Schiffverlader in Portland, Me., ihre Ansprüche nicht herabsetzen. Die Schiffverlader verlangen 35 Cents die Stunde für alle Waren außer Rohle, für welche sie 40 Cents die Stunde fordern. Es werden ihnen 25 Cents für Rohle und 33 Cents für andere Waren geboten.

**Sie sind einig.**  
In ihrer Agitation für Ausstellungen.  
Deutsche Kaliforniens.

Die Ausstellungen werden bekanntlich in San Francisco und San Diego abgehalten werden, und zwar in der Weise, daß die in San Diego abzuhaltende die andere Ausstellung ergänzen soll. Während diese Ausstellungen im Gange sind, wird in Los Angeles das große deutsche Sängerefest abgehalten werden. — Eine in San Diego abgehaltene Konferenz von Deutschen aus allen Teilen des Staates Kalifornien ergab, daß unter ihnen betreffs reger Beteiligung aller Deutschen nur eine Ansicht herrscht.

San Francisco, Kal., 22. Nov. Durch eine mündliche Auseinandersetzung, die kürzlich in San Diego, Cal., zwischen Beamten des Deutsch-amerikanischen Staatsverbandes von Kalifornien und des Süd-Kalifornien-Verbandes sowie Delegaten des dortigen Stadtverbandes stattfand, sind alle Mißverständnisse, in Betreff der deutschen Agitation für die beiden im Jahre 1915 geplanten Ausstellungen aus dem Wege geräumt. Ein einiges, zielbewusstes Zusammenarbeiten wird die Folge sein. Außer der Ausstellung in San Francisco und der in San Diego, die einander ergänzen sollen, wurde auch das deutsche Sängerefest eingehend besprochen, welches im Jahre 1915 in Los Angeles abgehalten werden wird. Sängerefahrten nach San Diego und San Francisco sind in Aussicht genommen.

Die Ausstellung in San Diego wird in dem prächtig gelegenen Balboa-Park stattfinden.  
Als Delegaten waren Herr John Herrmann von San Francisco, Präsident des Deutsch-amerikanischen Staatsverbandes von Kalifornien, und Gemahlin; Herr Max E. Socha von Los Angeles, Präsident des Deutsch-amerikanischen Verbandes von Süd-Kalifornien; ferner die Herren Robert C. Kaestner, Carl Entenmann und Frank Dörner von Los Angeles. Abends fand eine Spezialversammlung des Stadtverbandes unter Vorsitz des Präsidenten, Herrn Louis Frey, statt. Herr Herrmann, bekanntlich einer der Vize-Präsidenten des Nationalbundes, schilderte die Vorgänge und Erregenschaften des St. Louiser Konvents.

Der in San Francisco Ende Juli oder anfangs August 1915 stattfindende achte National-Konvent des Deutsch-amerikanischen Nationalbundes, die in dieselbe Zeit fallende Bundesversammlung der Turner, das Sängerefest in Los Angeles und die beiden Ausstellungen würden Tausende von deutschen Besuchern aus dem Osten und Mittelwesten sowie aus der alten Heimat nach der Pacific-Küste bringen. Präsident Herrmann hat nach dem Konvent in St. Louis eine ganze Anzahl der größeren Städten des Ostens befohlen, um Propaganda für die im Jahr 1915 in Kalifornien stattfindenden Ausstellungen zu machen, und überall große Begeisterung für beide Veranstaltungen, sowie ein Verlangen gefunden, dem schönen Kalifornien einen längeren Besuch abzuflattern. Auch Frau Herrmann sprach, und zwar über die Bedeutung der Frauen im Nationalbunde.

Herr Max Socha, Redakteur der in Los Angeles erscheinenden "Germania", hob mit besonderer Genugtuung hervor, daß hauptsächlich infolge der Agitation des Stadtverbandes in Los Angeles kosmopolitische Schulen eröffnet wurden, in denen vom 4. Grade an fremdsprachlicher Unterricht erteilt wird, und daß jetzt darauf hingearbeitet werde, auch für diese Institute freie Schulbücher zu erlangen. Die öffentliche Bibliothek zeige eine vorzügliche Kollektion deutscher Werke, und bei Neuauflagen werde stets das Bibliothek-Komitee des Stadtverbandes zu Rate gezogen. Ferner sei der Verband bemüht, Einwanderern mit Rat und Tat in Erlangung von Arbeit zur Seite zu stehen und sie vor Uebersetzung zu schützen.  
Herr Socha schloß mit der Mahnung, stets des altbewährten Wahlspruchs eingedenk zu sein: "Einigkeit macht stark!"

Herr Robert C. Kaestner, Sekretär des Süd-Kalifornien-Verbandes, erklärte, daß das Deutschtum von San Francisco Herrn Herrmann zu Dank verpflichtet ist für die Verwirklichung des Baues des Deutschen Hauses, eines Prachtgebäudes, auf das die ganze Pacific-Küste stolz sein darf.  
Streikschulden bezahlt.  
Denver, Colo., 2. Nov. Der Führer der Sozialistenpartei, Eugene V. Debs, hat heute hier erklärt, daß der Rest der anlässlich des Streiks der American Railway Union im Jahre 1904 kontrahierten Schulden beglichen worden ist. Debs sagte, er habe allein \$29,000 bezahlt, welche er durch Artikel und Vorlesungen verdient hätte.

**Sehet hier!**  
Sehet auf Seite 169 in Montgomery Ward & Co. Katalog No. 80 nach und ihr werdet dort eine zweizöllige Pfosten eiserne Bettstelle, mit Bernis Martin Anstrich, welche zu \$6.75 ausgeben wird, finden. Diese Bettstelle wiegt 143 Pfund und die Fracht an eiserne Bettstellen von Chicago nach Bloomfield ist \$1.01 per 100 Pfund, welches die Fracht an der eisernen Bettstelle anspricht, folglich würde eine solche Bettstelle hier \$8.19 kosten.  
Ich verkaufe dieselbe Bettstelle in meinem Store hier in Bloomfield für \$7.50. Kommt und nehmt so viel ihr wollt zu diesem Preise.  
**E. C. PRESCOTT,**  
Store Phone A-6 Residenz Phone L-6

John Grohmann John Sucktorf  
**The Two Johns**  
Farmers Hauptquartier  
Die besten Weine, Liqueure und Cigarren stets an Hand.  
Storz berühmtes Bier an Zapf.  
Wir sind im neuen Quartier, eine Thür südlich vom alten Platz.  
Freie Ablieferung in der Stadt

**The Palace Bar**  
Henry Rohlfs, Eigentümer  
Hier bekommt Ihr das berühmte  
**Storz Bier frisch vom Faß**  
sowie die besten Weine, Liqueure und Zigarren stets frisch.  
Freundliche Behandlung ist Euch zugesichert.  
Wir sind Agenten für die berühmten Fahrweys Alpenkräuter und Heilmittel!

**Dr. A. B. Gettel**  
Fahruarzt  
Office über Farmers & Merchants State Bank. Phone 75  
Bloomfield Nebraska.  
Keine Arbeit am Sonntag

**Dr. G. E. Peters**  
Arzt und Wundarzt,  
Office über dem Corner Drug Store  
Telephone 120.  
Anfragen werden pünktlich beantwortet  
Tag und Nacht.

**I. J. Harvey** D.M.M.  
Arzt und Wundarzt.  
Bloomfield, Neb.  
**Meisters Damen Schneiderschule.**

**A. D. Sijford**  
—Händler in—  
**Grabsteinen und Denkmälern**  
Kommt zu mir, wenn ihr welche braucht  
Zufriedenheit garantiert.

**Carpet-Weberei**  
Frau C. Bugenbagen in Wausa möchte bekannt machen, daß sie alle Sorten von Carpet-Weberei zur vollen Zufriedenheit ausführt zu Preisen von 20c aufwärts, je nach der Arbeit. Sie liefert den Wrap. Adresse: A. 1, Box 13, Wausa, Neb. Phone C 102

**W. H. Phillips**  
ist in der Lage um Euren  
Verkauf in der bisherigen Art auszurufen.  
Er kann es auch tun, wenn zwei Verkäufe auf einen Tag fallen, da er seinen Sohn  
**F. H. Phillips**  
als Gehülfsen hat  
Ihr könnt Euren Termin mit mir oder Eurer Bank festsetzen  
Bloomfield Phone 49 Nebraska.